



Seniorenturner  
Brunnen



## 2. statutarische Vereinsversammlung

Mittwoch, 16. Dezember 2009 im Begegnungszentrum Brunnen

Versammlungsbeginn: 10:30 Uhr

Anwesend sind 49 Vereinsmitglieder (siehe beiliegende Präsenzliste).

Als Gäste sind anwesend:

Willy Beyeler, Männerriege Brunnen  
Vertreter der Presse

Es haben sich die folgenden 7 Vereinsmitglieder entschuldigt:

Henri Suère, Tobias Ullmann, Leo Strüby, André Kunz, Franzsepp Jäggi, Jules Zehnder, Richard Wyrsh.

### Traktandenliste:

Die Traktandenliste wurde allen Vereinsmitgliedern rechtzeitig übergeben bzw. zugestellt.  
Die Traktandenliste umfasst gemäss Statuten die folgenden Punkte:

1. Genehmigung des Protokolls der Gründungsversammlung
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung, Revisionsstellenbericht und Décharge-Erteilung
4. Mutationen und Ehrungen
5. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
6. Wahlen des Vorstandes und der Revisionsstelle
7. Jahresprogramm und Budget
8. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Vereinspräsident, Hansruedi Strüby, eröffnet die Versammlung und übernimmt den Vorsitz. Auf seinen Vorschlag wird Hugo Frey einstimmig zum Tagesaktuar gewählt.

Weiter ernennt der Präsident Rolf Mantel und Albert Hefti als Stimmzähler. Es werden keine Einwände angemeldet.

In seiner Begrüssung erwähnt der Präsident speziell

- Karl Kissling und Paul Lenzlinger als ehemalige Verantwortliche und
- alle neuen Kameraden, die zum ersten Mal hier sind.

Nicht im Sinne einer Beichte, sondern als blosser Feststellung erwähnt er, dass im vergangenen Vereinsjahr seine Anwesenheit in der Turnhalle und vor allem der Turnstunden zu wünschen übrig liess. Gleichzeitig betont er, dass es ihm dank der uneigennützigsten, kameradschaftlichen Arbeit der Vorstandskameraden gelungen ist, das Vereins-Schiff auf Kurs zu halten.

Mit der heutigen Versammlung soll Rechenschaft abgelegt werden über die Tätigkeiten und Finanzen des abgelaufenen Vereinsjahres einerseits, andererseits soll der Frage nachgegangen werden, ob der Vorstand in allen Belangen den Vorstellungen der Vereinsmitglieder entsprochen hat.

Der Präsident stellt weiter fest, dass die Traktandenliste allen termingerecht zugestellt wurde. Aus logischen bzw. praktischen Gründen schlägt er folgende Änderung vor:

7. Jahresprogramm
8. Budget und Festsetzung des Mitgliederbeitrages

- Der diesbezügliche Ordnungsantrag wird stillschweigend (einstimmig) genehmigt.

Damit ist die zweite statutarische Vereinsversammlung eröffnet.

## **1. Genehmigung des Protokolls der ersten Vereinsversammlung**

Der Präsident lobt das durch Hugo Frey sehr ausführlich und sauber verfasste Protokoll und dankt ihm für seine Arbeit.

Wie in der Einladung angekündigt liegt das Protokoll auf. Der Wunsch zum Vorlesen desselben wird einstimmig verneint.

- Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt.

## **2. Jahresbericht des Präsidenten**

Als erstes kommt der Präsident auf die Kernaussagen der Statuten zu sprechen und überprüft, ob diese auch eingehalten worden sind. Es sind dies:

- |                  |   |
|------------------|---|
| I. Name und Sitz | Der Verein STB will ein autonomer Verein sein.<br>Dieses Ziel wurde im vergangenen Jahr erreicht und bewiesen.  |
| II. Zweck        | Der Verein bezweckt die gemeinsame Pflege von Seniorensport, Kameradschaft und Geselligkeit.<br><br><b>Sport</b> betreiben die Mitglieder mehrheitlich in der Halle unter kundiger und straffer Führung.<br><br><b>Kameradschaft:</b> Diese wird nach den Turnstunden bei |

einem gefüllten Glas, bei einem intensiven Jass oder bei geselligen Anlässen gelebt.

Wörtlich meint der Präsident:

*"Ich bin überzeugt, dass wir diese beiden Artikel sehr stark leben."*

#### Delegationen/Vertretungen

Gemäss den Aussagen des Präsidenten wurden die Seniorenturner von der Männerriege zu ihrem Jubiläum eingeladen. Dieser Einladung wurde Folge geleistet und diese selbstverständlich auch verdankt.

Demgegenüber blieben wir der Einladung zur Gründungsversammlung des "grossen" Turnvereins fern. Damit sollte vermieden werden, dass sich Mitglieder des neuen Vereins Hoffnung machen auf einen Beitritt unseres Vereins.

#### Tätigkeiten/Turnstunden

Der Präsident bedankt sich ganz herzlich für die interessanten und gut vorbereiteten Turnstunden, die geleitet wurden durch Roman Fäh, Martin Gisler und "Springer" Kurt Zimmermann. Im übrigen verweist er auf die Berichte von Roman und Martin, die anschliessend die Turnstunden aus ihrer Sicht beleuchten werden.

Speziell erwähnt wird vom Präsidenten der Risottoplausch. Der Präsident meint, dass wir wieder ein "zu Hause" gefunden haben. Die Teilnehmerzahl war gross. Der Risotto ai Funghi ausgezeichnet. Die Getränke ausreichend und die Süssigkeiten eben "süss". Der Präsident bedankt sich bei den Organisatoren.

Der Präsident erwähnt insbesondere auch den Besuch bei Rosmarie und Hans Dettling in Lauerz und bedankt sich recht herzlich beim Gastgeber-Paar. Dabei meint er verschmitzt, dass wir uns natürlich schon jetzt auf den nächsten Besuch freuen.

Zur Wanderung mit Bräteln in Morschach stellt der Präsident fest, dass sich jene kennzeichnete durch – gute Beteiligung – schönes Wetter – gute Laune – an einem schönen und lauschigen Platz im Kurpark von Morschach.

#### Jubilare 80/85/90 (Jahrgänge 1929, 1924, 1919)

Kameraden mit obgenannten runden Geburtstagen wurden durch Vorstandsmitglieder persönlich besucht und beschenkt. Es waren dies:

mit 90 Jahren: Wyrsh Richard  
Kunz André

mit 80 Jahren: Annen Werner  
Bosco Lando

Ein weiterer unserer Kameraden (Schibig Karl) feiert dieses Jahr auch einen "runden"; allerdings fällt dieser Geburtstag bereits ins neue Vereinsjahr.

Der Präsident gratuliert den Jubilaren nochmals und wünscht ihnen alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

#### Vorstands-Sitzungen

Zur Vorbereitung der Vereins-Geschäfte trafen sich die Vorstandsmitglieder im Quartals-Rhythmus.

### Finanzen

Zu diesem Thema will sich der Präsident erst unter dem entsprechenden Traktandum äussern.

### Personelles/Mutationen

Details hierzu werden noch unter einem späteren Traktandum aufgezeigt werden.

Der Präsident erwähnt den Hinschied von

Bosco Ezio und von

den Gattinnen von Kameraden, nämlich Horat Maria und Dettling Rosmarie.

Den Verstorbenen sei ein ehrendes Andenken zu bewahren.

### Schlusswort

Obwohl die Seniorenturner ein politisch neutraler Verein ist, kann es der Präsident als ehemaliger Politiker nicht lassen, noch etwas Politisches anzumerken:

Er sei froh meint er: *"dass wir vorläufig keine Briefkastensteuer entrichten müssen, dass wir fürs Kinderhüten keinen Kurs und auch kein Attest benötigen. Sollte dieses Ansinnen in Zukunft doch noch Schule machen, dann könnten wir dies in unsere Turnstunden einbauen und unser Kassier hätte eine Einnahmequelle mehr. Was suche wir noch weitere Einnahmequellen?"*

Vizepräsident Martin Gisler dankt dem Präsidenten für die während des Jahres geleistete Arbeit und den präsentierten Jahresbericht.

- Der Jahresbericht des Präsidenten wird durch sich Erheben einstimmig genehmigt.

## **3. Jahresrechnung, Revisionsstellenbericht und Décharge-Erteilung**

Der Verantwortliche für die Finanzen des Vereins, Heinrich Simmen, präsentiert nun die Jahresrechnung.

Entsprechend der vor Jahren beschlossenen Zielsetzung wird auch im abgelaufenen Vereinsjahr ein Verlust ausgewiesen, es sind dies CHF -592.15; das Budget hätte gar einen Verlust von CHF -1'300.00 vorgesehen. Einem Betrag von CHF 3'093.65 (Total Einnahmen) stehen CHF 3'685.80 (Total Ausgaben) gegenüber.

Folgende Posten sind besonders erwähnenswert:

Kto 405 Freiwillige Mitgliederbeiträge	CHF 485.00
Der Betrag ist minim geringer als im Vorjahr. Dennoch ist er für die Vereinskasse von ziemlich grosser Bedeutung. Der Kassier budgetiert diesen Betrag vorsichtig, hofft insgeheim aber dennoch auf die Grosszügigkeit der Vereinsmitglieder. (vgl. hierzu auch die Bemerkungen des Präsidenten weiter unten.)	
Kto 490 18. KSTV Vereinsmeisterschaft	CHF 500.00
Dank dem freiwilligen Einsatz von 13 Kameraden anlässlich der bezeichneten Vereinsmeisterschaft konnte die Kasse um den genannten Betrag aufgestockt werden. Vielen Dank an die unermüdlichen Helfer.	
Kto 300 Jahresabschlussfeier	CHF 1'685.30

Es handelt sich hier um den grössten Aufwandposten. Obwohl dieser Posten reduziert werden konnte, wird er durch die ordentlichen Mitgliederbeiträge (CHF 1'440.-) immer noch nicht gedeckt.

Kto 360 Jubilare von 80 und mehr Jahren CHF 365.00  
Hier ist der Betrag für Schibig Karl bereits enthalten.

Der Präsident dankt Heinrich Simmen für die Präsentation der Jahresrechnung und für seine Arbeit während des vergangenen Jahres. Dabei kommt der Präsident auch auf das Konto 405 "Freiwillige Mitgliederbeiträge" zu sprechen. Er weist darauf, dass auf diesem Konto nur die freiwilligen geldlichen Leistungen enthalten sind, nicht aber freiwillige Leistungen in Form von Naturalgaben oder Einladungen. Würde man diese beziffern, dann wäre der Betrag auf dem genannten Konto wesentlich höher. Als Beispiel nennt der Präsident die Einladung von Hans Dettling in Lauerz, aber auch andere.

### **Revisionsstellenbericht**

Die beiden Revisoren haben am 9. Dezember 2009 im Beisein des Kassiers die Vereinsrechnung vom 1.12.2008 – 30.11.2009 geprüft in allen Teilen als korrekt, einwandfrei und übersichtlich geführt bezeichnet. Die beiden Revisoren beantragen der Vereinsversammlung, dem Kassier vorbehaltlos Décharge zu erteilen.

- Jahresrechnung und Revisionsstellenbericht werden einstimmig angenommen.

## **4. Mutationen und Ehrungen**

Der Präsident übergibt das Wort an die beiden Leiter der Turnstunden.

Martin Gisler zeigt auf wie nahe Freud und Leid beieinander liegen.

- o Zuerst heisst es nochmals Abschied zu nehmen von Ezio Bosco.  
Nach einer kurzen Würdigung von Ezio wird zu seinem Gedenken ein kurzes Musikstück abgespielt.
- o Das Gedenken gilt auch den beiden Frauen von Turmkameraden:  
Maria: Frau von Sepp Horat  
Rosmarie: Frau von Hans Dettling
- o Suère Henri hat in einem kurzen Schreiben seinen Austritt bekannt gegeben.
- o Zu den freudvollen Seiten eines Vereins gehören auch Neu-Eintritte. Im vergangenen Vereinsjahr durften wir bei uns willkommen heissen:
  - Lüönd Karl
  - Sutter Jakob
  - Zimmermann Kurt; mit Jahrgang 1946 gehört er zu den jüngsten Mitgliedern.  
Kurt hat in Vertretung von Martin Gisler bereits einige Turnstunden geleitet.
- o Ein besonderes Danke geht an Roman Fäh für seine perfekt organisierten Turnstunden.
- o Nach nochmaliger Erwähnung der Jubilare übergibt Martin das Wort an Roman Fäh.

Roman Fäh stellt die Statistik über den Besuch der Turnproben vor:

Bei 38 verschiedenen Proben besuchten 37 Turner insgesamt 904 Proben. Dies ergibt eine durchschnittliche Teilnahme von 24 Turnern pro Probe; am meisten waren 30, am wenigsten 18 Turner anwesend.

Besonders erwähnenswert ist, dass 3 Turner alle Proben besucht haben. Hiefür wird von den Anwesenden Applaus gespendet.

Die 13 Vereinsmitglieder, die am häufigsten die Turnlektionen besucht haben, erhielten einen Preis. Es sind dies:

1. Rang	Kühne Paul	38 Proben
	Fäh Roman	38 Proben
	Knubel Hermann	38 Proben
4. Rang	Gierak Horst	37 Proben
5. Rang	Auf der Maur Toni	36 Proben
6. Rang	Steiner Toni	35 Proben
	Auf der Maur Konrad	35 Proben
8. Rang	Bosco Lando	34 Proben
9. Rang	Horat Josef	32 Proben
	Annen Werner	32 Proben
	Marty Alois	32 Proben
	Betschart Othmar	32 Proben
	Beeler Herbert	32 Proben

Der Präsident verdankt nochmals den beiden Leitern, Martin und Roman, ihren Einsatz und die eben vorgetragenen Erläuterungen. – Grosser Applaus der Anwesenden.

## 5. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Der Präsident stellt fest, dass weder vom Vorstand noch von den Mitgliedern termingerecht Anträge eingereicht worden sind. Er interpretiert dies dahingehend, dass offenbar niemandem etwas auf dem "Magen liegt".

## 6. Wahlen des Vorstandes und der Revisionsstelle

Anlässlich der Gründungsversammlung vom 29. Dezember 2007 wurde beschlossen: *"Nach Ablauf der ersten Amtsperiode, d.h. im Dezember 2009, soll die Hälfte der Vorstandsmitglieder einmalig nur für ein einziges Jahr (wieder-)gewählt werden. Damit soll eine alternierende Amtsdauer erreicht werden."* – Somit stehen nun die folgenden Wahlen an:

Auf 2 Jahre sind zu wählen → Der Präsident und der Kassier

Der amtierende Präsident schlägt als neuen Präsidenten **Toni Steiner** vor.  
Auf die Frage nach Gegenvorschlägen meldet sich niemand.

- Mit einem äusserst kräftigen Applaus wird Toni Steiner zum neuen Präsidenten erkoren.

Der Präsident bedankt sich bei Toni Steiner für dessen Bereitschaft.

Beim Kassier handelt es sich um eine Wiederwahl, nämlich jene von Heinrich Simmen. Auch hier fehlt es an Gegenvorschlägen.

- Mit grossem Applaus wird Heinrich Simmen in seinem Amt bestätigt.

Auf 1 Jahr sind zu wählen → 3 weitere Vorstandsmitglieder

Der Präsident schlägt zur Wiederwahl die folgenden drei Kameraden vor:

- o Martin Gisler
- o Roman Fäh
- o Hermann Knubel

Auch hier wird die Frage nach Gegenvorschlägen gestellt.

- Die drei Kandidaten werden mit Applaus in ihrem Amt bestätigt.

Auf 2 Jahre sind zu wählen → Die beiden Revisoren

Zur Wiederwahl stehen zur Verfügung:

- o Eduard Zwysig
- o Adalbert Betschart

Es werden keine Gegenvorschläge angemeldet.

- Die beiden Revisoren werden einstimmig von den Anwesenden in ihrem Amt bestätigt.

Toni Steiner (als neuer Präsident) ergreift das Wort:

- o Zunächst bedankt er sich bei seinen Vorgängern. Er erwähnt Karl Kissling, der die Gruppe führte als sie noch kein Verein war, als noch alles freiwillig war und trotzdem immer alles geklappt hat. Dann spricht er zu Hansruedi Strüby, der als erster Präsident des Vereins bezeichnet werden kann; nun war nicht mehr alles so freiwillig und auch hier hat alles geklappt. Herzliches Danke an die beiden Vorgänger.
- o Ein weiterer Dank geht an die übrigen Vorstandsmitglieder für die bis heute vorzüglich geleistete Arbeit, wobei er der Freude Ausdruck verleiht, mit ihnen künftig zusammenarbeiten zu können. Dabei bekundet er seinen Willen, ein guter Präsident zu sein.
- o Im weiteren hofft er, dass es allen Kameraden auch in Zukunft weiterhin in unserem Verein gut gefallen wird.

Martin Gisler (als Vizepräsident)

bedankt sich beim scheidenden Präsidenten – Hansruedi Strüby – für sein Engagement während der beiden verflossenen Jahre und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und Befriedigung bei seinen andern Tätigkeiten.

## 7. Jahresprogramm 2010

Das Jahresprogramm 2010 wird allen Vereinsmitgliedern schriftlich abgegeben. Dieses wird dann durch Roman Fäh vorgestellt. Jeweils an einem Mittwochnachmittag finden die ordentlichen Turnstunden statt. Um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken sieht Toni Steiner als Neuerung vor, dass sich immer am ersten Mittwoch im Monat alle, d.h. auch jene, die nicht turnen, anwesend sind, und sei es auch nur zum Zuschauen, für ein Bier oder einen Kaffee. Zusätzlich zu den genannten Turnstunden finden noch einige spezielle Anlässe statt. Es sind dies:

Mittwoch, 5. Mai Velotour um den Lauerzersee; Grillparty bei Hans Dettling in Lauerz

Mittwoch, 2. Juni Athletik-Cup Wintersried

Mittwoch, 14. Juli Risotto-Plausch in der Schulhaus-Anlage

Mittwoch, 1. Sept. Wandern/Grillieren nach/in Morschach

Mittwoch, 29. Sept. Plausch-Wettkampf mit Turnern aus Seewen

Mittwoch, 15. Dez. 3. statutarische Vereinsversammlung / Jahresabschluss im BZ

Der Präsident verdankt Roman Fäh die Präsentation des Jahresprogramms 2010.

- Das Jahresprogramm 2010 wird durch Handerheben einstimmig genehmigt.

## 8. Budget und Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Heinrich Simmen erläutert das Budget und erinnert daran, dass das Vermögen bewusst heruntergefahren wird.

Auf die Frage, ob von der Gemeinde nicht ein Beitrag erwartet werden darf, erklärt der Präsident, dass nur für Jugendliche etwas erwartet werden kann.

- Das präsentierte Budget mit einem Verlust von 1'300 Franken wird stillschweigend genehmigt.
- In Anbetracht der Tatsache, dass das Vereinsvermögen reduziert werden soll, wird der Vorschlag von CHF 30.-- als Mitgliederbeitrag für das Jahr 2010 einstimmig angenommen.

## Diverses

Der Präsident weist darauf hin, dass heute der Apéro von Alois Marty und ein Teil des Weines von Toni Auf der Maur gesponsert werden. Vielen Dank.

Willy Beyeler (als Gast) bedankt sich für die Einladung und überbringt die Grüsse der Männerriege und wünscht uns nur das Beste fürs kommende Jahr.

Schliesslich bedankt sich der Präsident

- bei allen Helferinnen und Helfern, welche die heutige Vereinsversammlung hier im BZ ermöglichen
- bei den Kameraden, dass sie so zahlreich gekommen sind
- bei den Vorstandskameraden für ihre kameradschaftliche und uneigennützig Arbeit
- beim Pressevertreter und den Gästen für ihre Präsenz.

Der Präsident schliesst die Versammlung mit den Worten:

*"Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich besinnliche Festtage und ein bewegliches, sportliches, gesundes **NEUES JAHR 2010.**"* --- Euer abtretender Präsident.

Schluss der Versammlung: 11:50 Uhr.

Brunnen, 27. Januar 2010

Der Tagesaktuar

sig. Hugo Frey